



**Universität
Zürich** ^{UZH}

CHES Kompetenzzentrum
für Hochschul- und Wissenschaftsforschung

CHES lecture

**Donnerstag, 26. Mai 2016
18.00 – 20.00 Uhr
mit anschliessendem Apéro**

**Universität Zürich Zentrum,
KOL F 101**

**Prof. Dr. Barbara Sporn, Professorin für
Hochschulmanagement und ehemalige
Vizerektorin an der Wirtschaftsuniversität Wien**

**«Die Universität zwischen Wirtschaftsrelevanz
und Gesellschaftskritik: Erfahrungen aus Theorie
und Praxis»**

**Koreferat: Prof. Dr. Antonio Loprieno, alt Rektor
Universität Basel, Mitglied des Universitätsrats
der Universität Zürich**

**Moderation: Prof. Dr. Otfried Jarren,
Prorektor Universität Zürich, Mitglied des
CHES-Leitungsausschusses**

Im Rahmen dieser CHESS lecture wird der Frage nachgegangen, welche Rolle Universitäten in der heutigen Gesellschaft spielen. Die Universitätslandschaft hat sich nachhaltig durch technologische Möglichkeiten, neue Finanzierungsformen und ein vielfältigeres Zielpublikum verändert. Neue Player am Universitätsmarkt, innovative Studienprogramme und der Ruf nach Forschungstransfer bzw. Qualitätsmanagement haben das Universitätsbild nach Humboldt von Einheit und Freiheit in Lehre und Forschung bzw. der Universität als Ort des kritischen Diskurses deutlich verändert. Diese Herausforderungen bedürfen einer entsprechenden Antwort von Seiten der Universitäten. Beispielsweise im Bereich der Wirtschaftswissenschaften existieren vielfältige Ansätze einer unternehmerischen Universität. Anders ist auch die interne Kultur der Universitäten geworden. Herrschte früher der Modus der Stände und der Kooptation, so wird heute im Geiste des Wettbewerbs argumentiert und gelebt. Eine Gegenüberstellung von Hochschulforschung und Managementpraxis zeigt Widersprüche, Perspektiven und mögliche Entwicklungslinien, die als Spannungsfelder zwischen Wirtschaftsrelevanz und Gesellschaftskritik aufgefasst werden können.

Barbara Sporn war 13 Jahre Vizerektorin an der WU Wirtschaftsuniversität Wien und ist heute Professorin für Hochschulmanagement der WU Wien bzw. Gastwissenschaftlerin am CHESS und am Department für Betriebswirtschaftslehre der Universität Zürich. Antonio Loprieno ist alt Rektor der Universität Basel, Mitglied des Universitätsrats der Universität Zürich und leitet heute den Wissenschaftsrat in Österreich.

Das CHESS will die Selbstreflexion der Hochschulen und der Wissenschaften stärken und die Herausforderungen thematisieren, welche durch die veränderten gesellschaftlichen Erwartungen von den zunehmend autonomen Hochschulen bewältigt werden müssen.

www.chess.uzh.ch